

## Protokoll

über die am Mittwoch, dem 1.3.2023 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

### Sitzung des Gemeinderates

#### Tagessordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Kindergartenoffensive
- Punkt 5. Grundstücksangelegenheiten – Abänderung Bebauungsplan
- Punkt 6. Auftragsvergaben
- Punkt 7. Rechnungsabschluss 2022 – Subventionen 2023
- Punkt 8. Mietangelegenheiten
- Punkt 9. Allfälliges
- Punkt 10. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

#### Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Josef Schaberger, Jakob Hoffmann, Martin Fuchsbauer, Peter Kreimel, Lorenz Sterkl, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Gabriele Bamberger, Markus Bleyer, Herbert Baumgartner, Christoph Zanghellini, Anita Stieger, und Sascha Grandl

Schriftführerin: Brigitte Linauer, VB

Entschuldigt abwesend: GGR Franz Schütz, GR Anton Sieder, GR Ferdinand Böckl, GR Hermann Berger

#### Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 20.12.2022 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

Da es keine Einwände gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

#### Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet die Obfrau GR Anita Stieger um den Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat am 24.1.2023 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, alle Ausschussmitglieder waren anwesend.

GR Anita Stieger verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 945,04, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 280.725,45, Girokonto ZW 8 € 900.643,50 Gesamtbestand an diesem Tag € 1.132.318,99, Rücklagen gesamt € 1.092.332,84 und Ortskernprojekt € 110.006,88

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2022 1.900 bis 2.299. Es gab keine Beanstandungen. Die Bearbeitung der offenen Postenliste wurde besprochen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Prüfungsausschuss hat am 17.2.2023 ebenfalls eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, alle Mitglieder waren anwesend.

GR Anita Stieger verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 724,11, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 277.748,04, Girokonto ZW 8 € 900.648,50 Gesamtbestand an diesem Tag € 1.179.120,65, Rücklagen gesamt € 1.092.332,84 und Ortskernprojekt € 110.006,88.

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2022 2.300 bis 2.382. Es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bürgermeister dankt der Obfrau, dem Prüfungsausschuss und den Mitarbeitern für die wertvolle Arbeit.

#### **Punkt 4. Kindergartenoffensive**

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Bedarfsfeststellung im Rahmen der Kindergartenoffensive – Einstieg der Kinder bereits ab 2 Jahren ab Herbst 2024 und kleinere Teilungszahlen - durch die Fachabteilung Kindergarten der NÖ Landesregierung hat ein klares Ergebnis gebracht:

- Der Bedarf für zusätzlich zwei Kindergartengruppen 4. und 5. Gruppe ist für die Marktgemeinde Prinzersdorf dauerhaft gegeben, weiters wird die Einrichtung einer eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung gem. § 3 des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes befürwortet. Damit begründet sich die Förderzusage für 48,6 % der förderbaren Baukosten von rd. 1,5 Mio €.

Ein Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat für die erforderliche Bewilligung mit Regierungsbeschluss durch die Nö Landesregierung ist vorzulegen.

**Grundsatzbeschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig die Erweiterung des Kindergartens um eine vierte und fünfte Kindergartengruppe, sowie die Einrichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung.

GR Christoph Zanghellini: Wo sollen diese zwei zusätzlichen Gruppen errichtet werden?

Bürgermeister Rudi Schütz: Der bestehende Standort wurde durch die Fachabteilung Kindergarten geprüft, die Freiflächen am Bestand sind ausreichend groß: Um die Aufstockung einer 4. und 5. Gruppe am Standort baulich und technisch abzuklären ist ein Grundsatzbeschluss für ein geladenes Gutachterverfahren mit 4 bis 5 Planer und die Vergabe einer statischen Prüfung notwendig. Als Begleiter und Fachberater – nicht als Planer – fungiert Herr Architekt Beneder. Der Start für das Gutachterverfahren für die Planerauswahl soll vor dem Sommer sein, es ist herauszufinden ob der Standort funktioniert oder ob andere Optionen geprüft werden müssen. Als Kosten für das Gutachterverfahren werden € 25.000,- geschätzt. Für eine mögliche Aufstockung, ist die Einholung einer statischen Prüfung der bestehenden Bausubstanz notwendig.

GGR Martin Fuchsbauer: Gibt es dazu Profis vom Amt der NÖ Landesregierung?

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Hochbauabteilung war mit vor Ort, hat Empfehlungen abgegeben, den Bedarf zugesagt und eine Kostenschätzung aufgestellt. In der Sommersitzung sollen die Grundlagen für die Konzeptentwicklung vorliegen.

**Grundsatzbeschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Findung der Baulösung für die Kindergartenerweiterung durch ein Gutachterverfahren mit einem Kostenrahmen von € 25.000,-.

Bürgermeister Rudi Schütz: Aufgrund der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2023/2024, wurde der Bedarf für die 4. Gruppe bereits ab September 2023 durch die Fachabteilung festgestellt. Das Land stellt die Pädagogin zur Verfügung, die Gemeinde die Betreuerinnen. Die möglichen Unterbringungsmöglichkeiten wurden geprüft – Sammelklasse in der Mittelschule, Eingang Mozartstraße mit Turnsaal, Garderobe Sanitäranlagen und Freiraum. Alternativ wurde das Pfarrheim geprüft, die Fachabteilung kann sich diese Möglichkeit gut vorstellen, diese Möglichkeit ist noch mit den Verantwortlichen abzuklären, kommt auf den Pfarrbetrieb an.

GR Christoph Zanghellini: Gibt es noch eine dritte Variante?

Bürgermeister Rudi Schütz: Das obere Stockwerk der Raiffeisenbank Prinzersdorf, dieser Standort ist noch mit der Kindergartenleiterin und der Fachabteilung zu prüfen, es gab bereits Gespräche mit der Raiffeisenbank, die Bank würde im Bedarfsfall einen Teil des Obergeschoßes an die Gemeinde vermieten.

Bürgermeister Rudi Schütz: Parallel dazu ist eine Gruppe, rund um Elisabeth Eißmeister an die Gemeinde Prinzersdorf herangetreten, mit der Idee eine Naturkindergartengruppe anbieten zu wollen. Diese Initiative soll beim Elternabend vorgestellt werden. Die Kinder werden fast das ganze Jahr im Freien sein, je nach Witterungsbedingungen rund 20 – 30 Tage drinnen.

GR Anita Stieger: Wird diese Gruppe privat sein? Wie funktioniert das?

Bürgermeister Rudi Schütz: Wichtig ist die Zusage vom Land, wenn die Eltern das wollen soll die Naturkindergartengruppe als vierte Gruppe des Kindergartens geführt werden, der Vormittag wird kostenfrei angeboten, die Kindergartenleiterin und die Inspektorin stehen dem positiv gegenüber.

GR Anita Stieger: Die Betreuerinnen sind von der Gemeinde zu bezahlen.

Vize-Bin Andrea Strobl: Es gibt solche Kindergärten die alle ausgebucht sind.

GGR Jakob Hoffmann: Wenn die Eltern das wollen, sollten wir das auf jeden Fall fördern.

GR Anita Stieger: Ich bin gespannt, wie viele interessiert sind.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Gruppendynamik wird mitentscheidend sein.

GGR Jakob Hoffmann: In Wien sind solche Kindergärten ausgebucht.

GR Gabriele Bamberger: Wie wird mit Anfragen aus der Umgebung umgegangen.

Vize-Bgm Andrea Strobl: Die Nachfrage unserer Eltern wird das entscheiden.

GR Sascha Grandl: Ich hätte einen Bauwagen, den könnte ich zur Verfügung stellen.

### **Punkt 5. Grundstücksangelegenheiten – Abänderung Bebauungsplan**

Bürgermeister Rudi Schütz: Der Entwurf zur Abänderung im Bebauungsplan – vorgestellt durch Arch. Luger - im Bereich der Grundstück 67 und 68 – Gemeinde Prinzersdorf und Alpenland war in der Zeit vom 21.12.2022 bis 2.2.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, es wurden keine Stellungnahmen abgegeben, eine positive Vorprüfung durch das Land NÖ liegt vor die Verordnung wie nachfolgend ist durch den Gemeinderat zu beschließen:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung vom 1.3.2023 nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen, folgende

## **VERORDNUNG**

§ 1 Gemäß § 34 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i. d. g. F., wird der Bebauungsplan in der Katastralgemeinde **Prinzersdorf** abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 5 Abs. (1) der Verordnung über die Ausführung des Bebauungsplanes, LGBl. 8200/1-3, als Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

### § 3 Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

(2) Diese Verordnung wird nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Prinzersdorf, am 1.3.2023

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die angeführte Verordnung zur Abänderung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstück Nr. 67 und 68 Prinzersdorf.

**GR Dominic Walter:** Im Bereich Bergsiedlung – Infrastrukturplanung für das Bauvorhaben Schönerer Zukunft Grundstück 466/7 öffentliches Gut – Straße und 466/5 Bauland-Wohngebiet – ist die Einbindung der neu zu errichtenden Straße Bergsiedlung, aufgrund des abfallenden Geländes, in den Bestand geringfügig abzuändern. Diese notwendige Abänderung ist im Teilungsplan GZ 5226 vom 14.2.2023 Vermessung Fuchs-Stolitzka & Partner ZT GmbH und in der Planunterlage Fa. Henninger & Partner vom 1.3.2022 festgelegt. Diese Abänderung ist mit Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat zu beschließen und im Zuge der nächsten Auflage des Flächenwidmungsplanes nachzuziehen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig die Abänderung der Bergsiedlung Grundstück 466/7 öffentliches Gut – Straße und 466/5 Bauland-Wohngebiet wie angeführt.

**Bürgermeister Rudi Schütz:** Die Raiffeisenbank Prinzersdorf hat die Errichtung eines barrierefreien Zuganges, spiegelgleich mit dem barrierefreien Zugang in das Rathaus Prinzersdorf, eingereicht. Es liegen zwei Varianten des Vermessungsbüros Schubert GZ 20207 vor.

Der Gemeinderat entscheidet, dass die notwendige Grenzabänderung zwischen den Grundstücken 216/2 Eigentümerin Raiffeisenbank Region Schallaburg und Grundstück Nr 221 Eigentümerin Marktgemeinde Prinzersdorf nach Fertigstellung des Bauvorhabens durchgeführt werden soll. Eine Gehsteigbreite von 1,50 m soll erhalten bleiben.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig die Eintragung der Teilungsplanes GZ 20207 lt. Vermessung Schubert, nach Abschluss des Bauvorhabens.

**GGR Martin Fuchsbauer:** Wie hoch ist die Mindestbreite eines Gehsteiges?

**Bürgermeister Rudi Schütz:** 1,2 m Breite

**Bürgermeister Rudi Schütz:** Die Genossenschaft Alpenland kann die Bauvorbereitungen, aufgrund des fehlenden Vertragsabschlusses mit der ÖBB, nicht weiterführen. Alpenland unternimmt alles um mit dem Bau heuer zu beginnen, ist aber diesbezüglich von der ÖBB abhängig.

**Bürgermeister Rudi Schütz:** Der Ankauf der Liegenschaft Stiefsohn - wurde anonym gegen meine Person - bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Nach Überprüfung aller Unterlagen – alle diesbezüglichen Entscheidungen wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen – wurde das Verfahren nach wenigen Tagen mit dem Hinweis, dass kein strafbares Verhalten vorliegt, eingestellt. Die Anschuldigungen entbehren jedoch jeder Grundlage.

## **Punkt 6. Auftragsvergaben**

**GGR Josef Schaberger:** Angebot Frau. Brosenbauer Grünbichler – neue Beleuchtung für Keller und Garage für die Polizeiinspektion Prinzersdorf – Umstellung auf LED - zum Preis von € 2.193,30 brutto.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umstellung der Beleuchtung auf LED für Keller und Garage der Polizeiinspektion Prinzersdorf.

GR Dominik Walter: Im Bereich zwischen Landesstraße und ehemaligem Areal Schemmel erfolgt die Entwässerung der Straße Richtung Grundstück Schemmel (jetzt Priesching), eine Niveauanpassung ist daher notwendig. Angebot Fa. Schmalek zum Preis von € 2.730,60 brutto

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Niveauanpassung wie angeführt.

Amtsleiterin Brigitte Linauer: Anschaffung von 2 HP - Notebooks für die 2. und 3. Kindergartengruppe mit Installation, gts – KIGA Sicherheit XDR und gts – Managed Endpoint Security zum Preis von € 1.908,- brutto.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von 2 Notebooks wie angeführt.

GGR Jakob Hoffmann: Bodenmarkierung für 4 Spielfelder für die Stocksützen – Angebot Fa. Steinwendtner - € 730,80 brutto

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung an die Fa. Steinwendtner wie angeführt.

GGR Jakob Hoffmann: Vereinshaus – Lieferung und Montage einer Waschtischanlage für den neuen Putzraum und eines neuen Lüfters für die WC-Anlage – Angebot Fa. Rappersberger € 1.092,11 brutto.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung wie angeführt.

GGR Jakob Hoffmann: Zwei neue Eingangstüren – weiße Alutüren mit Oberlichte - für die Öffentlichen WCs am Sportplatz – es wurden 4 Angebote eingeholt, zwei Angebote kommen lt. Sportausschuss in die engere Auswahl: Raiffeisen Lagerhaus Mostviertel € 7.000,- inkl. Ust und Fa. Jürgen Siebenhandl, Pielach geht als Bestbieter hervor € 6.840,- inkl. Ust.

**Beschluss:** einstimmig an Bestbieter Fa. Siebenhandl

GGR Jakob Hoffmann: Fortführung der Beauftragung der Architektinnen Beneder/ Fischer Flußbad Prinzersdorf aus dem Jahr 2017 – Planung der Freizeitanlagen: Detailplanung Beachvolleyballplätze, Spielplatz, Pumptrackbahn: Angebot der Architektinnen Beneder/Fischer: Büroleistungen € 24.000,- Örtliche Bauaufsicht € 16.000,-, Prozeßbegleitung € 8.000,- zuzüglich Ust € 9.600,- gesamt .€ 57.600,- brutto, die geschätzte Baukostensumme von € 500.000,- aus 2017 bildet die Grundlage.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung (GR Peter Kreimel) die Fortführung der Beauftragung der Architekten Beneder/Fischer – Planung Freizeitanlagen wie angeführt.

## **Punkt 7. Rechnungsabschluss 2022 – Subventionen 2023**

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Der vorläufige Rechnungsabschluss für 2022 wurde erstellt und am 17.2.2023 durch den Prüfungsausschuss geprüft und in Ordnung befunden.

Die liquiden Mittel der Marktgemeinde Prinzersdorf betragen am 31.12.2022

Bar	€	1.500,49	
Giro	€	320.972,53	
Giro Sparbuch	€	900.648,50	
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>1.221.621,03</b>	<b>Seite 5</b>

Rücklagen: Kanal	€	164,00	
Allgemein	€	1.050.631,75	
Wasser	€	105,95	
Abfertigung	€	41.431,14	
Ortskern-Pr.	€	110.006,88	
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>1.202.339,72</b>	

**Zahlungsmittelreserven Gesamtsumme € 2.425.461,24**

Jährliches Haushaltspotential 2022 € 807.191,82 - früher Finanzspitze - und kumuliertes Haushaltspotential aus 2021 € 540.596,21 - **Verfügbares Haushaltspotential € 1.347.788,03**

<b>Projekte 2022</b>	Seite 175	Ausgaben	Einnahmen
Ortskern Projekt		€ 0,-	€ .0,-
Digitalisierung Leitungsnetz		€ 0,-	€ 0,-
Straßen- und Wegebau		€ 179.056,11	€ 220.000,-
Hochwasserschutz		€ 40.582,03	
Güterwege		€ 10.197,00	€ 10.197,00,-
WVA Erweiterung		€ 28.998,46	€ 14.140,33
Kanalerweiterung		€ .....2.770,20,-	€ 2.380,00
Rathaus		€ 132.437,29	€ 186.562,-
Flussparkzentrum		€ 2.928,-	€ 230.000,-

**Schuldenstand am 31.12.2022 € 1.879.628,87 Seite 221**

Tilgung 2022	€ 270.923,28
Zinsen	€ 18.320,78
Ersätze	€ 14.257,44

Folgende Darlehen laufen aus:

- 2022 Zubau Kindergarten mit einer jährl.Tilgung von € 29.000,-
- 2023 PV-Anlage mit einer jährl.Tilgung von € 17.000,-
- Sanierung Gold.1 mit einer jährl. Tilgung von € 13.500,-
- Erweiterung Kanal mit einer jährl. Tilgung von € 10.000,-
- 2024 Erweiterung Gold.7 mit einer jährl. Tilgung von € 18.058,41

**Anlagenspiegel - Vermögen Buchwert 31.12.2022 € 10.443.782,77**

Das Ergebnis lt. Rechnungsabschluss 2022 ist sehr erfreulich, die Zahlungsmittelreserven zeigen, dass im Jahr 2022 sehr gut gewirtschaftet wurde. Ein Danke an Gemeindemitarbeiter, für ihre ausgezeichnete Arbeit.

GGR Martin Fuchsbauer: Bereits erhaltene Förderungen für das Flussparkzentrum sind projektgebunden zugeordnet.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2022.

GGR Jakob Hoffmann: Der Vorstand hat sich dafür ausgesprochen die Förderungen für die Vereine beizubehalten,

### **Subventionen 2023**

Laufende jährliche Subventionen:

• Kath. Bildungswerk	€	150,-	
• Kirchenchor	€	1.000,-	
• Kneipp-Bund	€	110,-	
• Kriegeropferverband	€	110,-	
• Männergesangsverein	€	730,-	
• Musikverein	€	1.250,-	
• Pensionistenverband	€	110,-	
• Traktor-Veteranenclub	€	110,-	
• Sektion Tennis	€	220,-	
• Sektion Volleyball	€	220,-	
• ESV-Union Prinzersdorf	€	110,-	wird nicht ausbezahlt, sondern mit Strom gegenverrechnet
• VVP	€	.....3.000,-	
• Verein Lebenswertes Prinzersdorf	€	.....1.500,-	

Der SC Markersdorf betreut derzeit 14 Kinder aus der Marktgemeinde Prinzersdorf. Angesucht wurde um € 100,- pro Nachwuchsspieler – 14 Kinder - € 1.400,-

GGR Martin Fuchsbauer: Spricht sich gegen die Förderhöhe des VVP aus, da aufgrund der Energiekosten im Jahr 2022 weniger Weihnachtsbeleuchtung montiert wurde, die Förderung für den VVP und den Verein lebenswertes Prinzersdorf soll jeweils € 1.500,- betragen.

GGR Jakob Hoffmann: Die Montage von weniger Weihnachtsbeleuchtung im Ort wurde vom Gemeinderat vorgeschlagen. Der Verein wird die Subvention zielführend verwenden. Derzeit ist ein jährliches Ansuchen durch die Vereine nicht vorgesehen.

GR Christoph Zanghellini: Trotz der Argumentation des Obmannes, des größeren Aufwandes für die Prüfung der Lichterketten, sollten beide Vereine VVP und Lebenswertes Prinzersdorf die gleiche Förderhöhe (€ 1.500,-) erhalten.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die wertvollen Initiativen des VVP in vielen Bereichen sollten unterstützt werden. Mit den Mitgliedern wurde vereinbart, dass ein Teil der heurigen Vereinsförderung zur Erneuerung der Lichterketten verwendet wird.

GR Gabriele Bamberger: Die Förderung betrifft das Jahr 2023 und hat nichts mit der Weihnachtsbeleuchtung für 2022 zu tun.



GR Anita Stieger: Das ist nicht gegen den VVP.

GR Christoph Zanghellini: Die Vereine VVP und Lebenswertes Prinzersdorf sollten gleichgestellt sein.

GR Markus Bleyer: Der VVP tut sehr viel für die Erholung – Errichtung Parkbänke, Blumen für das Ortsbild, die über den gesamten Sommer gegossen werden müssen und nicht nur die Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung.

GGR Jakob Hoffmann: Die **Beschlussfassung** für die Vergabe der Vereinsförderungen 2023 erfolgt in zwei Stufen:

- Förderung VVP für 2023 in der Höhe von € 3.000,-: Der Gemeinderat beschließt mit 3 Stimmenthaltungen: GGR Martin Fuchsbauer, GR Anita Stieger, GR Herbert Baumgartner und 1 Gegenstimme: GR Christoph Zanghellini die Förderung wie angeführt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig alle übrigen Förderungen Vereine für 2023 wie oben aufgelistet.

Bürgermeister Rudi Schütz: Wir sind sehr froh ein lebendiges Vereinswesen in Prinzersdorf zu haben.

### **Punkt 8. Mietangelegenheiten**

GGR Martin Fuchsbauer: Für die Badsanierung in der Wohnung Martin Haider, Linzerstraße 23 sollen auch die Kosten – wie mit dem Bürgermeister vereinbart – für den Ankauf der Fliesen übernommen werden, die Kosten für die Fliesenlegearbeiten übernimmt Martin Haider.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenübernahme für den Ankauf Fliesen wie angeführt.

GGR Martin Fuchsbauer: Michael Obermann hat die Gemeindewohnung im Haus Schubertstraße 2/1 mit 15.1.2023 wieder gekündigt. Die Kündigungsfrist läuft 3 Monate bis Ende April. Lt. Interessentenliste gibt es derzeit nur einen aktuellen Bewerber Igor Olah, Kellner im Gasthof Wegl, würde gerne mit seinem Bruder die Wohnung mieten. Kommenden Samstag soll eine Besichtigung stattfinden. Falls doch keine Entscheidung fällt, soll die Wohnung ortsbezogen publik gemacht werden und danach auf „will haben“ oder anderen Plattformen. Die Hauptmiete für 67 m2 beträgt derzeit € 335,-. Frau Maria Fux ist die Wohnung zu teuer.

GGR Martin Fuchsbauer: Die Ruhestörungen im Haus Goldeggerstraße 7 durch Oliver Kraft werden in Zukunft unterlassen.

GR Christoph Zanghellini: Warum rechnet die Gemeinde die Heizkosten Ista für das Haus Schubertstraße 2-4 ab?

GGR Jakob Hoffmann: Sehr gute Anregung, sollte im Ausschuss besprochen werden.

GGR Martin Fuchsbauer: Wird das für den Ausschuss aufbereiten.

### **Punkt 9. Allfälliges**

GR Herbert Baumgartner: Ein Termin für eine Blackoutbesprechung wird vereinbart: Donnerstag 20.3.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Unser Arzt Dr. Eckmann würde gerne an dieser Besprechung teilnehmen, wird dazu eingeladen.

GR Alexander Sterkl: Die Verkehrsregion Ost bietet den Ankauf von Schnuppertickets durch die Gemeinde an, welches der Bevölkerung mittels Buchung über eine online-Plattform zur Verfügung gestellt wird, Kosten für 1 Jahresticket € 860,-, der Ankauf von 2 Tickets wäre sinnvoll und damit den Umweltgedanken des Bahnfahrens interessanter zu machen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von 2 Schnuppertickets wie angeführt.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: GR Ferdinand Böckl hat ein Angebot zur Erneuerung von 20 Schildern für den Schrittweg eingeholt € 536,32 inkl. Ust – gilt als Ersatzanschaffung.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Die Ferienbetreuung für die Volksschulkinder ist heuer aus Platzgründen nicht mehr im Kindergarten möglich und wird gemeinsam mit Markersdorf in der Volksschule Markersdorf stattfinden. Es wurden überraschend wenig Anmeldungen abgegeben.

GR Gabriele Bamberger: Die Preise für die Ferienbetreuung bleiben gleich.

GGR Jakob Hoffmann: Für die Woche „Gsund ins Leben“ sind 22 Kinder angemeldet.

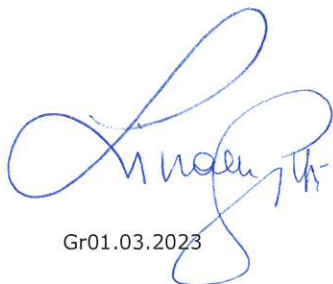
Bürgermeister Rudi Schütz: Sehr erfreulich die EVN Jahresabrechnung 2022 für Strom Rathaus und Kindergarten: Stromverbrauch für Beide: 26.853 kWh und Stromlieferung durch die PV-Anlage 26.342 kWh, dadurch wurde mit einer Gutschrift von € 7.108,- abgeschlossen. Danke an unseren Energiebeauftragten GGR Josef Schaberger.

Bürgermeister Rudi Schütz: Frau Taut, abstammend aus Prinzersdorf, jetzt wohnhaft in Wien, hat der Gemeinde den Artikel aus dem Kurier betreffend positives Beispiel der Erhaltung des Rathauses Prinzersdorf vorbeigebracht.

GGR Martin Fuchsbauer: Möchte wissen wann die Neugestaltung der Homepage gestartet wird.

GGR Jakob Hoffmann: Die Neugestaltung wurde mit dem Arbeitsteam durchbesprochen, jetzt erfolgt der Abgleich mit der GEMDAT, die Homepage bekommt eine neue übersichtliche Struktur.

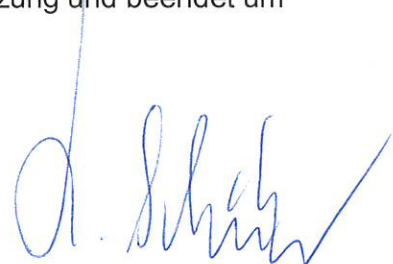
Der Bürgermeister dankt Allen für die Teilnahme an der Sitzung und beendet um 21.10 Uhr die Sitzung.



Gr01.03.2023

g.g.g.

Seite 10 von 10



1.3.2023